

Sitzung vom 12. Mai 2016

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

Maximiliano Wepfer

Stv. Leiter Abteilung Kommunikation FMH

Sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolonkarzinom – Innerhalb des Pilotprojekts «Sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolonkarzinom» soll das erste Teilprojekt auf nationaler Ebene festlegen, zu welchem Zeitpunkt der Erkrankung ein Patient mit einem Kolorektalkarzinom welche Behandlungsschritte benötigt. Alle diese sogenannten Key Interventions sollen mit Evidenz, Tools und Patienteninformationsmaterialien hinterlegt werden. Nach der Vernehmlassung bei den involvierten Fachgesellschaften und Berufsgruppen liegen nun der finale Behandlungspfad und die Key Interventions vor. Der Zentralvorstand (ZV) verabschiedet das Schema Behandlungspfad sowie die Key Interventions und ist mit der Durchführung einer Ist-Analyse der Behandlungen von Kolorektalkarzinom-Patienten einverstanden.

Vereinbarung Stiftung Refdata – Die Mitglieder der Stiftung Refdata befürworten eine Entflechtung zwischen der Stiftung und der ausführenden Einrichtung HCI-Solutions. Mit neuen Vereinbarungsgrundlagen soll ein klareres Auftragsverhältnis geschaffen werden. Die vom ZV geforderten Korrekturen wurden teilweise vorgenommen. Der ZV stimmt der Unterzeichnung des Vertrags inkl. Vorbehalt seitens der FMH zu.

SwissDRG-Version 6.0 – Auf der Grundlage der im FMH-Ausschuss SwissDRG diskutierten Stossrichtung hat die Abteilung Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte die Stellungnahme der FMH zur SwissDRG-

Version 6.0 ausgearbeitet und unter Vorbehalt der Zustimmung des ZV an die SwissDRG AG eingereicht. Der ZV unterstützt die Stellungnahme und beauftragt das Departement, die Anliegen der FMH an der Vorbereitungsphase zum Entscheid des Verwaltungsrats der SwissDRG AG einzubringen.

Seminarangebot – Seit mehreren Jahren bieten die FMH und H+ Bildung gemeinsam erfolgreich die Seminarreihe «Führung und Management für Ärzte» sowie «Medizin und Ökonomie» an. Das Departement Stationäre Versorgung hat Neuverhandlungen mit H+ geführt, um den Aufwand für die Abteilung Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte möglichst zu decken. Der ZV stimmt der neuen Vereinbarung zum gemeinsamen Seminarangebot von H+ Bildung und FMH als Resultat der Verhandlungen zu.

Suizidprävention – Der Aktionsplan Suizidprävention zielt auf eine Reduktion der Zahl von rund 1000 Personen ab, die jährlich in der Schweiz durch Suizid sterben. Der Dialog Nationale Gesundheitspolitik hat den Aktionsplan mittels eines Fragebogens in eine Konsultation an die interessierten Kreise geschickt. Ende 2016 soll der Aktionsplan, in welchen die Ergebnisse der Konsultation eingearbeitet werden, vom Bundesrat und vom Dialog Nationale Gesundheitspolitik verabschiedet werden. Der ZV stimmt der Stellungnahme der FMH zum Aktionsplan Suizidprävention zu.

Korrespondenz:

FMH

Maximiliano Wepfer

Elfenstrasse 18

CH-3000 Bern 15

Tel. 031 359 11 11

Fax 031 359 11 12

[kommunikation\[at\]fmh.ch](mailto:kommunikation[at]fmh.ch)